

**Hamann selbst** sah die Eigenart seiner Schriften durch »... genaueste Localität, Individualität und Personalität« bestimmt. Ein besonderes Gewicht kommt dabei der Königsberger Lokalität zu, hat Hamann doch hier die prägenden Jahre der Kindheit, der Schul- und Studienzeit sowie auch die längste Zeit seiner beruflichen Tätigkeit verbracht. Hier hat sich seine »Individualität und Personalität« entwickelt; hier hat er Gesprächspartner gefunden, die ihn zu vielfältigen Beiträgen angeregt und herausgefordert haben.

Von Berlin aus betrachtet, liegt Königsberg im 18. Jahrhundert an der Peripherie Preußens, in einer Grenzregion, in der sich eine wechselvolle politische Geschichte abspielt und in der heterogene wirtschaftliche und kulturelle Einflüsse zusammenkommen. Denkt man an die Geschichte der Aufklärung, kommt Königsberg allerdings eine zentrale, weithin ausstrahlende Bedeutung zu.

An Person und Werk Hamanns kann diese besondere Situation exemplarisch studiert werden. Zum einen war Hamann selbst in mehrfacher Hinsicht Grenzgänger und Vermittler. Wichtige Erfahrungen hat er außerhalb seiner Königsberger Heimat gesammelt und überdies durch seine weitgespannte Lektüre Königsberger Diskurse bereichert. Zum anderen kommt Hamann eine herausragende Bedeutung in seiner besonderen Individualität zu. So vielschichtig und perspektivenreich sein schriftstellerisches Werk ist, so wenig lässt es sich in die zeitgenössischen Bewegungen und Systeme des Denkens einfach einordnen und unterordnen. Dabei hat Hamann keinesfalls seine Abhängigkeit verleugnet: Seiner Autorschaft liegen umfangreiche Lektüren zugrunde; er ist intensiv durch die Tradition lutherischer Theologie und Frömmigkeit geprägt und weiß sich einzelnen Lehrern und Gesprächspartnern im damaligen Königsberg verpflichtet. Diese besondere »Localität« mit ihrem Beziehungsnetz genauer auszuleuchten, ist ein Desiderat der Hamann-Forschung, dem das Kolloquium nachkommen soll.

### Veranstaltungsort

Ostpreußisches Landesmuseum  
Heiligengeiststraße 38  
21335 Lüneburg

### Anmeldung

Tagungsgäste sind herzlich willkommen.  
Um verbindliche Anmeldung bis zum  
27. März 2023 an [janina.reibold@gs.uni-heidelberg.de](mailto:janina.reibold@gs.uni-heidelberg.de) wird gebeten.

### Veranstalter

Prof. Dr. Eric Achermann  
[achermann@uni-muenster.de](mailto:achermann@uni-muenster.de)  
Prof. Dr. Johann Kreuzer  
[johann.kreuzer@uni-oldenburg.de](mailto:johann.kreuzer@uni-oldenburg.de)  
Prof. Dr. Johannes von Lüpke  
[johannes@vonluepke.com](mailto:johannes@vonluepke.com)  
Dr. Janina Reibold  
[janina.reibold@gs.uni-heidelberg.de](mailto:janina.reibold@gs.uni-heidelberg.de)

Das 13. Internationale Hamann-Kolloquium wird großzügig gefördert durch die *Theodor Springmann Stiftung*, Heidelberg.

## 13. Internationales Hamann-Kolloquium

»... genaueste Localität,  
Individualität und Personalität«  
**Johann Georg Hamann  
in Königsberg**



**29. März – 1. April 2023  
Lüneburg**

## Mittwoch, 29. März

**15:30** Begrüßung

### Königsberger Lokalität I

**15:45–16:30** Knut Martin Stünkel: *Localität – Überlegungen zu einem Hamannschen Grundbegriff Oder: Königsberg als Ideologie?*

**16:30–17:15** Gregor Babelotzky: »genaueste Lokalität« – eine topographische Darstellung der Lebens- und Ereignisorte Hamanns in Königsberg

### 19:30 Öffentlicher Abendvortrag

Johannes von Lüpke: »Individuelle Vernunft«: Johann Georg Hamann (1730–1788) im Königsberger Kontext

Anschließend kleiner Empfang

## Donnerstag, 30. März

**9:00–9:45** Oswald Bayer: *Lokalität, Individualität, Personalität*

### Königsberger Gesprächspartner I

**9:45–10:30** Leonard Keidel: *Sebastian Friedrich Trescho in Hamanns provinziellm Koordinatensystem*

Kaffeepause

**11:00–11:45** Joachim Ringleben: *Spuren Hamanns in Hippiels Roman »Lebensläufe nach aufsteigender Linie« (1778–1781). Eine Nachlese*

**11:45–12:30** Johannes Saltzwedel: *Hamann, Hippel und die Entvölkerung. Zur Diskussion über die Ehe im späten 18. Jahrhundert*

Mittagspause

### Königsberger Publizistik

**14:30–15:15** Janina Reibold: *Der »gelehrte[] Intelligence-Arbeiter«. Hamanns Publikationen in den »Königsbergischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten«*

**15:15–16:00** Luca Klopfer: »Berlocken« – Ein neu entdeckter Text Johann Georg Hamanns in den »Königsbergischen Gelehrten und Politischen Zeitungen«?

Kaffeepause

**16:30–17:15** Thomas Brose: *Diskursräume – Konstellationen – Scientific Community. Hamann besetzt ein intellektuelles Feld: Englische Literatur und Philosophie*

### Aus der Forschungswerkstatt I

**17:15–17:45** Henning Dreyling: *Geschichte des Hamann-Nachlasses in Königsberg*

## Freitag, 31. März

### Königsberger Lokalität II

**9:00–9:45** Konrad Bucher: *Hamann und der Siebenjährige Krieg*

**9:45–10:30** Yvonne Al-Taie: *Kontraindiziertes Pharmakon. Reisen als Krankheitslinderung und Krankheit als Reishinderung bei Johann Georg Hamann*

Kaffeepause

### Königsberger Gesprächspartner II

**11:00–11:45** Sabine Marienberg: *Berührungspunkte. Vergegenständlichung und Verlebendigung bei Hamann und Herder*

**11:45–12:30** Harald Steffes: »Der unbeachtete Alcibiades an der Brust des Sokrates«. Zu Hamanns und Herders divergierenden Sokratesdeutungen

Mittagspause

**14:30–15:15** Santiago Rebelles und José F. Zúñiga: *Die Bedeutung der Stadt und der Reise in der Denkonfiguration von Hamann und Herder*

**15:15–16:00** Wilhelm Kühlmann: *Rationalistischer Supranaturalismus. Zur alttestamentarischen Exegese des Königsberger Theologen Theodor Christoph Lilienthal (1717–1781)*

Kaffeepause

### Aus der Forschungswerkstatt II

**16:30–17:00** Naomi Miyatani: *Königsberger Kirchenlieder für Hamann in London und die Herausforderung einer Übersetzung*

**17:00–17:45** Volker Hoffmann: *Zum Gedenken an Joseph Kohnen (1940–2015), den Königsberg-Forscher*

**19:00** Abendessen und Gespräche im Brömsehaus (Am Berge 35, Lüneburg; nur Tagungsteilnehmer)

## Samstag, 1. April

### Königsberger Gesprächspartner III

**9:00–9:45** Hans Graubner: »Kinderphysik« und »Göttersprache«. Hintergründe und Nebentöne in den Briefen zwischen Kant und Hamann 1759 und 1774

**9:45–10:30** Florian Telsnig: *Wozu Aufklärung? Hamann im Gespräch mit Kant und C. J. Kraus*

**10:30–11:15** James Clow: *SOCRATE est sur le Trône – Contextuality in Hamann's critique of Kant's »Was ist Aufklärung?«*

Kaffeepause

**11:45–12:30** Johannes von Lüpke: *Das andere Idol. Hamanns Kritik an Kants »Grundlegung zur Metaphysik der Sitten«*

**12:30–13:15** Frank Simon: »die geballte Faust in eine flache Hand zu entfalten« – Polemik in der Königsberger Gelehrtenrepublik

**13:15–13:45** Abschlussdiskussion